

**SALZBURGER ÄBTEKONFERENZ**  
**IBS**  
INSTITUT FÜR BENEDIKTINISCHE STUDIEN  
**Salzburg**  
Studentage zu Themen der Benediktusregel

**PROGRAMM 2020**

**9. – 13. März 2020: DIE BENEDIKTUSREGEL UND DIE LEBENSALTER.** *Kann ein Regelwerk aus dem 6. Jahrhundert den heutigen vier Lebensaltern genügen?*

Referentin: Sr. Dr. Michaela Pfeifer OCist, Ort: SALZBURG

Wer sich mit demographischem Auge in West-Europa umsieht, entdeckt als neue zahlenstarke Altersgruppe das „aktive Alter“ von 60 bis 80, kurz: rüstige Pensionisten und Pensionistinnen. Auch in Klöstern spielen sie eine wichtige Rolle, wenn nicht in Leitungsaufgaben, so doch als verlässliche Räder im klösterlichen Uhrwerk. In der Benediktusregel finden sich, grob gesprochen, die drei biblischen Lebensphasen Kindheit, Jugend und Alter. Nähere Hinweise auf das Zusammenleben sind spärlich (RB 3,3; 4,70-71; 63,10). Gilt sonst noch etwas den „aktiven Alten“? Etwa die Rolle des senior spiritualis? Eine spannende Frage!

**4. – 8. Mai 2020: LEBEN DURCH–GEBETET.** „...Gott in allem verherrlichen“ (RB 57,9)

Referentin: Michaela Puzicha OSB, Ort: SALZBURG

Im Mittelpunkt der Benediktusregel stehen der Lobpreis und die Verherrlichung Gottes. Stundengebet und persönliches Gebet sind nicht einfach fromme (Pflicht-)Übungen ohne Bezug zum Leben. Benedikt gibt dem Beten eine zentrale Stellung, da er es einbindet in die verschiedenen Situationen des Alltags. Er ermutigt, sich auf den Prozess eines durchgebeteten Lebens einzulassen. Mit dem alten Dauergebet der Mönche (Ps 70,2) bleiben sie im ‚Göttlichen Bereich‘ (T. de Chardin). So geht die Benediktusregel von einer Vielzahl der Möglichkeiten und Formen des Betens aus im Wissen um die Gegenwart Christi in allen Gegebenheiten und Umbrüchen, in der gegenseitigen Hilfe und Begegnung.

**28. Sept. – 2. Oktober 2020: FREUNDSCHAFT und GEMEINSCHAFT** „... wenn ein Bruder mit einem Bruder zusammensein möchte“ (RB 48,21)

Referentin: Michaela Puzicha OSB, Ort: SALZBURG

Das gemeinsame Leben im Kloster kennt ein hohes Maß an gegenseitigen Beziehungen, die sehr unterschiedlich verlaufen. Dabei stellt sich die Frage, wie weit Freundschaft möglich ist. Für die Einschätzung legt das Mönchtum den antiken Freundschaftsbegriff zugrunde, mehr noch die Vorgaben der Heiligen Schrift. Die Benediktusregel steht mit reichen zwischenmenschlichen Erfahrungen in diesem Kontext und unterscheidet zwischen einer Vielfalt von Beziehungssystemen, auch ganz persönlichen, die sie einordnet. Benedikt legt eine breite Palette im Umgang miteinander vor und gestaltet sie unter den Bedingungen der Ausrichtung auf Christus und den Anliegen des monastischen Lebens.

**16. – 20. November 2020: SCHWERE ZEITEN. AUF BENEDIKT SCHAUEN.** *Kann uns Benedikt und seine Klosterregel auch in schwierigen Zeiten helfen?*

Referentin: Sr. Dr. Michaela Pfeifer OCist, Ort: SALZBURG

Bei 800-Jahr Jubiläen von deutschen Klöstern fragen wir uns: Wie gelang es den Gemeinschaften trotz Feuersbrünsten, Krieg, Reformation, Aufhebung und Exil, bei Glaubenswirren, äußerem und innerem Niedergang das monastische Leben wieder aufzunehmen oder fortzuführen? Auch heute fehlt es nicht an Bedrohungen: von Umwelt-Katastrophen über Wirtschaftspliten zu Austrittswellen. Kann da die Benediktusregel helfen oder taugt sie nur für ruhige Zeiten? Zwei Fahrten nehmen diesmal die Kurstage, zuerst – kurz und bündig – zur *Vita* des Hl. Benedikt und ihren Brüchen von Rom über Subiaco bis zu Montecassino. Dann befragen wir die Regel selbst: Ist sie ein Lebens-Werk? Wo ermuntert Benedikt, wo klärt er auf? Ist er gelegentlich nicht selbst entmutigt? Wo stellt er schließlich Alles Gott anheim?

## INFORMATIONEN

**Beginn jeweils am Montag um 18.30 mit der Vesper; Ende am Freitag nach dem Frühstück.**

**Vor Beginn des jeweiligen Kurses erhalten die Teilnehmer/innen einen ausführlichen Rundbrief.**

**Unterbringung:** In **Salzburg** sind die Teilnehmer/innen der Kurse des IBS im **Kolleg St. Benedikt** (EZ, Nasszelle, Lift) untergebracht, bei Bedarf zusätzlich in der Erzabtei St. Peter (EZ, Nasszelle, Lift). Die Eucharistiefeier und das Stundengebet, alle Arbeitseinheiten, und die Mahlzeiten finden weiterhin in der Erzabtei St. Peter statt. –

**Kosten:**

Die **Kosten** für die ganze Kurswoche betragen **insgesamt 400,- EURO pro Person.**

**Ihre Anmeldung wird erbeten bis jeweils 14 Tage vor Kursbeginn**

**an:**

Institut für Benediktinische Studien Postfach 13, 5010 Salzburg

ÖSTERREICH

Organisatorische Leitung: P. Winfried Bachler OSB

**Tel.** (0043) 0662/844576 84

**E-mail:** [ibs.salzburg@gmx.at](mailto:ibs.salzburg@gmx.at)

und/oder

[ibs@erzabtei.at](mailto:ibs@erzabtei.at)

**Internet:** [www.stift-stpeter.at](http://www.stift-stpeter.at) - [www.benediktinerinnen.de](http://www.benediktinerinnen.de)